

Lukrativ und doch umstritten!

18.08.2009 | [Marc Nitzsche \(Rohstoff-Trader\)](#)

Kaum ein Rohstoff ist so umstritten wie Uran. Obwohl Uran ein exzellenter Energieträger ist und dazu verwendet werden kann, sehr saubere Energie herzustellen, ist der Rohstoff doch umstritten. Vor allem die Endlagerung von radioaktivem Uranabfall sowie die Gefahren, welche durch Reaktorunfälle entstehen können, werden von den Gegnern gerne erwähnt. Dennoch kann man mit diesem Rohstoff gutes Geld verdienen, wenn man die Mittel und Wege kennt, wie man am Besten in Uran investieren kann. Obwohl ein Investment in andere Energierohstoffe wie beispielsweise Rohöl oder Erdgas sehr einfach ist, da man diese mittels Futures, Optionen, Exchange-Traded Funds, CFDs oder auch Zertifikaten handeln kann, bestehen diese Möglichkeiten für Uran nicht.

Da Uran ein sehr gefährlicher Rohstoff ist, der von den Regierungen genauestens überwacht wird, dass er nicht in die falschen Hände gelangt, ist ein direktes Investment in Uran für den Anleger nicht möglich. Daher bleibt nur der Umweg über Aktien, die am Abbau und Weiterverkauf des Rohstoffs verdienen. Diese Firmen verdienen ihr Geld auf dem so genannten Primärmarkt. Dieser Markt bezeichnet den klassischen Abbau von Uran aus Minen sowie die anschließende Weiterverarbeitung des Rohstoffs und späteren Weiterverkauf. Hier gibt es einige Big-Player, die sich den Kuchen teilen.

Der Sekundärmarkt auf dem Uran ebenfalls gehandelt wird, läuft meist zwischen den Regierungen ab. Vorwiegend zwischen den USA und Russland gibt es hier Abkommen, die noch aus dem Kalten Krieg herrühren. Damals haben sich beide Länder dazu verpflichtet ihre Bestände an Atomwaffen zu verringern und das dort enthaltene Uran zu recyceln und anschließend für die Gewinnung von sauberer Energie zu verwenden. Die Verträge unter diesem Abkommen laufen noch bis 2013. Allerdings wird damit gerechnet, dass Russland anschließend diese Verträge in dieser Form nicht mehr weiterführen wird. Der Grund hierfür ist, dass Russland selbst zu viel Energie verbraucht und daher zwar das Recycling und den Abbau der Atomwaffen beibehalten wird, jedoch kein Uran mehr exportieren kann, da der Rohstoff selber verbraucht wird.

Chancen für Uranfirmen!

Die Nachfrage nach Uran wächst zusehends und soll bis 2030 um 1,6 Prozent jährlich ansteigen. Dies entspricht einer Steigerung um etwa 40 Prozent gegenüber heute. Da der Sekundärmarkt zusehends austrocknet, da Russland den Export einstellen oder zumindest deutlich verringern wird, haben hier die Big Player im Uransektor sehr gute Chancen eine Menge Geld zu verdienen. Auch wenn der Uranpreis seit seinen Hochs bei über 120 US-Dollar pro Pfund auf mittlerweile 50 US-Dollar zurückgekommen ist, können die Uranverkäufer dennoch gutes Geld verdienen. Wir haben daher für unsere Leser eine Studie geschrieben, die sich mit dem Angebots- sowie Nachfragezyklus auseinandersetzt und die beiden viel versprechendsten Aktien näher analysiert. Diese Studie wird unseren Lesern in Kürze zugehen!

© Marc Nitzsche
Chefredakteur [Rohstoff-Trader](#)

Marc Nitzsche ist Chefredakteur des Rohstoff-Trader Börsenbriefs. Der Börsenbrief ist ein Spezialist für Rohstoffe und bietet konkrete Kaufempfehlungen mit Analysen und Kursprognosen. Mehr Infos unter finden sie auf der Website: www.Rohstoff-Trader.de

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/14458--Lukrativ-und-doch-umstritten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).